

# Inhalt

Psalm der Stunde Null – 6. August 1945 Hiroshima . . . . .	2
<i>Oliver Scheytt</i>	
<b>Bewahrer und Gestalter</b> . . . . .	7
<b>Was braucht Europa</b> . . . . .	8
Der Mond ist draufgegangen: Lasst uns auf die Reise gehn! . . . . .	10
Moritat vom Häusermord . . . . .	12
Von Bächen und Mühlen . . . . .	14
Vom Sonnengesang des Franziskus . . . . .	14
Häuserflehn . . . . .	14
Einer hört mit . . . . .	15
Lebenslauf . . . . .	15
Wunschtraum . . . . .	15
Denn es ist Tag . . . . .	16
Inselküste . . . . .	17
Stein-Rede . . . . .	18
Wegweiser . . . . .	19
Der neue alte Mob . . . . .	20
Zweitausendhundertsiebzig . . . . .	21
Nomen est omen (1) . . . . .	21
Nomen est omen (2) . . . . .	21
<b>Herzsuche</b> . . . . .	22
Liebeslied (3) . . . . .	24
Liebeslied (2) . . . . .	26
Rat für eine leidenschaftliche Geliebte . . . . .	27
Nächstenliebe . . . . .	28
Über menschliche Nähe . . . . .	28
Lob der Dunkelheit . . . . .	28
Vor und hinter dem Rosenstrauch . . . . .	29
Wohin . . . . .	29
Das Friedenslied der Dirne Marie . . . . .	30
Über Jungfrauen und anderes . . . . .	31
Liebeslied (1) . . . . .	32
Was fehlt . . . . .	33
Gleichberechtigung . . . . .	33
Macho-Spruch . . . . .	33
Pfeffer und Salz – In Leningrad und Lüneburg . . . . .	34
Ein anderes Wort für »Ich liebe dich« . . . . .	36

Überraschungen	36
Ich muss mich entscheiden	36
Anrufen	37
So tun	37
Kanon	37
Liebeserklärungen	38
Was wir sind	39
Vom Träumen (1)	40
Vom Träumen (2)	40
Rat	40
Meine realistische Geliebte	40
Liebeslied (4)	41
Vom Infarkt	42
Letzte Lieder – weltweit	42
widerSpruch	42
<b>Gesang vom Erdenrecht</b>	43
Schöne neue Welt	43
Über Philosophie	43
Liebeslied mit Bindestrich	44
Die Grenze ist erreicht! oder: Das Ende vom Lied	46
Rede des erschossenen Bankräubers an die noch lebenden Schweine und Hunde	49
Verbrecher müssen sein	50
Freiheit nehmen	51
Von den Lauten und den Leisen	51
Für Zangen-Ede, den Einbrecher	52
Eingesperrt und ausgesperrt	54
Von guten Taten	55
Wirklichkeit der Lüge	55
Was mein ist	56
Jeder hat ein Recht darauf	57
<b>Lirum Larum</b>	58
<b>Ruhrgebietsspruch</b>	58
Wenn's Arschleder zwickt ...	60
Abwanderungsverse	61
Bück dich nicht, Hauer, wenn nur Schweiß dein Preis	62
Das Lied vom Schokoladenbergmann	64
Wer am Hochofen steht, der weiß: Die Hölle ist heiß wie kochender Stahl	66
Barbara und der Teufel	67
Das Lied von den stillgelegten Damen	68
Das fröhliche Lied des Bergarbeiters vor der Zechenstilllegung	70
Muss das sein?	72

Kumpel und Kern	72
Ansichten zur Zechenstilllegung	73
Schicht für Barbara	73
Meinetwegen Glückauf	74
Machen wir uns doch nichts vor	76
Barbaras Zweig	77
<b>»Barbaras Revier« im Kunstschacht Zollverein</b>	79
Die meistbeschäftigte Heilige: Sankt Barbara	81
Lied von dem, der die Zeche zahlt	82
Ruhrgebietserklärung für ein Münchner und Berliner Kindl	83
Papa hat Ruh	83
Keine Kathedralen der Arbeit	84
Als Kohle und Kumpel hofiert wurden	87
<b>Rat für Himmelsstürmer</b>	90
Betrunkene Falter	92
Jahreszeiten in der Stadt	94
Hungerstreik und Zechenstilllegung	
Über die Ruhrgebiets-Dias des Betriebsseelsorgers Fey	96
<b>Plädoyer für Bänke</b>	98
Auf dieser Seite	98
Beschreibung eines Bahnhofs	99
Werdens Kinder	100
Erdbeerkuchen auf der Schlossterrasse	101
<b>Friedensargumente</b>	102
Mitten im Frieden wird der Krieg feilgeboten	104
Vom Seligpreisen	105
Gesang vom Feuer hinterm Berg	106
Feststellungen (1)	107
Vaterländer Muttersprachen	107
Freut euch, wenn das Karakulschaf blökt	108
Feststellungen (2)	109
So lange ...	109
Worauf ich setze	110
Pinocchio oder: Vom Doppelleben	111
Morgenlied	111
Ein Albtraum	112
Mein kirschblütenweißer Kindergesang	114
Über Fantasie	114
Noch eine Wahrheit	115
Frieden, Junge, das lohnt sich schon	116

Nachtgebet . . . . .	117
<b>I have a dream – Ich habe einen Traum . . . . .</b>	<b>118</b>
Ein Gospel aus Duisburg-Meiderich . . . . .	121
Unterschiede . . . . .	122
Das kleine Schwarze . . . . .	122
Ratschläge . . . . .	123
Von uns ist kein Jubelschrei zu erwarten . . . . .	124
Gesang von der Bruderliebe . . . . .	125
Wie die Pest das Land Karabul auffraß . . . . .	126
Warum die Gabel des Teufels drei Zacken hat . . . . .	127
Improvisationen »Ihr seid das Licht der Welt« . . . . .	128
Improvisationen »Ihr seid das Salz der Erde« . . . . .	129
Gespräch auf Stehempfängen, Wohltätigkeitsbällen und Galavorstellungen ... . . . .	130
Warnungen . . . . .	131
Da lebt einer steif wie ein Kreuz . . . . .	132
Erwachsenenbildung . . . . .	133
Anmerkung zum Halleluja . . . . .	133
Wir, die wir die Robben erschlagen . . . . .	134
Kein homo sapiens mehr . . . . .	135
Schießt, macht, ran . . . . .	136
Ratschläge eines Soldaten . . . . .	137
Mahnung für Prediger und Präsidenten . . . . .	137
Lied vom Einzelnen . . . . .	138
Über die Mobilität . . . . .	139
Wenn einer Macht besitzt . . . . .	140
Kanon vom dir . . . . .	141
Was zu viel verlangt ist . . . . .	142
Fraglich . . . . .	142
Bei mir heißt die Parole leben . . . . .	143
Von den Schönheiten des Lebens . . . . .	144
Die guten Tage wählen . . . . .	145
Jahresende – Jahresanfang . . . . .	145
Was aber werden wir sagen? . . . . .	146
Wir Zauberkünstler . . . . .	147
Über kriminelle Energie . . . . .	147
Verwandtschaften . . . . .	148
Das ist doch kein Grund . . . . .	148
Lied von den Tränen des Sängers . . . . .	149
Über die Zukunft . . . . .	149
Vom Lohn, mit dem der Arbeitgeber den Arbeitnehmer korrumpiert . . . . .	150
Von Brosamen . . . . .	151
Was wir tun . . . . .	151
Bewegung . . . . .	151

Das kleine Lied des kleinen deutschen Revolutionärs	152
Wo's lang geht	152
Vom alten Eisen	152
<b>Der Tod der blinden Altersheimbewohnerin</b>	155
Über Lärm	156
Überall sind Wunder nötig	157
Stille Nacht, Nguyen	158
Über uns	159
Gebet	159
Füttert die Computer mit Brot	160
Ankommen	160
Brief an junge Beter	161
Ein anderes Ihr-Kinderlein-Kommet	162
Weihnachten	163
Besuchen	163
Bethlehem liegt in Duisburg-Nord	164
Schlaflied	165
<b>Kleine Löffelkunde</b>	166
<b>Vom Liebesgedichte-Schreiben</b>	168
Zehn kleine Menschelein	170
Vom Zuhören	171
Vom Lachen	171
Vom Liebsein	171
Übers Großwerden	172
Über Politik	172
Einführung in die Politik	174
Über Schmutz	174
Vom Schnee	174
Persönliche Fürwörter	174
Vom Altwerden	174
Vom Lernen (1)	176
Vom Lernen (2)	176
Über Sorgen	176
Sprücheklopfer	176
Vom Fragen	177
Vom Schreien	177
Über den Zorn	177
Merkspruch	177
Wahrheit und Wirklichkeit	177
Die Sache Lach	178

<b>Gedichte</b> von Schülern der Falkenhausschule in Kehl	179
Tagesspruch	179
Schweigen ist Gold	180
Vom Zweifel	180
Von der Entfaltung	180
Vom Ändern	181
Vom Schreien (2)	181
Übers Gehen	181
Schütz deine Haut, mehr hast du nicht geerbt	182
Übers Denken	183
Was werden wir mit uns machen?	183
<b>Auf die Rolle kommt es an</b>	184
Motivation	186
Fuß – Hand – Kopf – Sack	186
Dementi (1)	186
Fan vor dem Spiel	187
Hanteltraining	187
Berichterstattung	187
Dementi (2)	188
Ansichten eines Schützenbruders	188
Lob des Zick-Zack-Laufens	188
<b>Moritat vom Gelben Elend in Bautzen</b>	
<b>Oder: Vom Verlust der Unschuld</b>	190
Weißt du denn, wo Sanssouci liegt?	192
Eene, meene, mopol	194
Die verschiedenen Arten, Kopfsalat zu ernten	194
Grenzer drei	194
Deutscher Todesstreifen	195
<i>Frank Münschke dwb</i>	
<b>Eine Friedensgrenze wörtlich genommen</b>	196
Blumen statt Waffen	198
Grenzer vier	200
Grenzer sieben	200
Grenzer fünf	200
Grenzer sechs	201
Flüchtlinge	201
Grenzer eins	202
Grenzer zwei	202
Gefährlicher Zungenbrecher	202
Brief an die deutschen Bäcker	203
Herbst 1955: Ich gehe	204

Tagesberichte von meiner ersten Stelle im Westen	204
Vergebliche Hoffnung	204
Hindernis	205
<b>Nachträge</b>	
<i>Uta Ranke-Heinemann: Schockierende Wahrheiten</i>	207
<i>Josef Reding: Die liquidierten Kumpel</i>	208
<i>Thomas Rother: Die Zukunft liegt hinter uns. Zechenstilllegung – ein politischer Akt</i>	210
<i>Thomas Rother: Im Urwald von Schalke ...</i>	213
Seltene Foto-Grafik	218
<i>Thomas Rother</i>	
<b>Zurück in die Zukunft</b>	
Bilder aus hellen und dunklen Zeiten des Bergbaus	220
<b>Höher als Reinoldi: Der Kamin von Zollverein</b>	
Ein »Friedlicher Nachbar« wird zerlegt	224
<b>Der Traum vom neuen Leben – oder: Eine Bauhütte macht es möglich</b>	
Erinnerungen an Zollverein im Jahr 1986	227
<b>Der unbekannte Bunker oder: Von Bienen und Baracken</b>	
Geschichte am Rande des UNESCO-Welterbes Zollverein	236
<b>Nur 5 Prozent waren »bergbautauglich«</b>	
Gefangene wurden als Arbeitskräfte »etwas aufgepäppelt«	250
<b>Berge versetzen – Zechenmaurer als Künstler</b>	252
<b>Staubbekämpfung und den Brotkorb höher hängen</b>	255
<b>Kurzvita Thomas Rother</b>	256
<i>Veröffentlichungen</i>	257
<i>Kataloge</i>	257
<i>Frank Münschke dwb</i>	
<b>Von »Arschleder zwick« bis Duisburger Häusermord</b>	
Lieder und Sänger: Von »B« wie Frank Baier bis »W« wie Witthüser und andere	258
<b>Illustrationen von Thomas Rother</b>	260
<b>Zu den Karikaturen</b>	261
<b>Bilder und Fotografien</b>	261
<b>Autoren</b>	262